



Ein Pool, Raum zum Entspannen und Platz zum Spielen für die Kinder – das waren die konkreten Wünsche der Gartenbesitzer, die Christoph Rabl bei seiner Planung auf jeden Fall beherzigen musste. Seine Aufgabe: Der rund 1000 Quadratmeter große Wiesenhang hinter dem Einfamilienhaus sollte zu einem Wohlfühl-Areal für die ganze Familie werden. Das Grundstück befindet sich in Ortsrandlage in der bayerischen Hallertau, dem weltweit größten Hopfenanbaugebiet. Die Besitzer können vom Wohnzimmer aus weit in die Felder schauen. Ein optisches Angebot, das Rabl zu einer Sichtachse formte, die die Umgebung behutsam in den Garten integriert. Ausgehend von einer designorientierten Raumgestaltung im Haus, setzte er den Stil im Außenraum fort. Dafür hieß es zunächst, das Grundstücksgefälle durch Bodenauftrag gestaltungsfähig zu machen. Der gewünschte Poolbereich wurde an der südlichen Grundstücksgrenze platziert, eine großzügige Wohnterrasse mit Whirlpool direkt am Haus, dazwischen ein Rasenband als psychologische Schwelle. „Mit dem Rasen habe ich einen sichtbaren Anlass geschaffen, um bewusst von einem Ort zum anderen zu wechseln“, erklärt der erfahrene Planer. ▶

**Ausdrucksstarke**, mit Abstand gesetzte Solitärgehölze an der Grundstücksgrenze gewähren Ausblicke über den Poolbereich hinweg in die umgebende Landschaft.

**Das Wannenbad im Freien** ermöglicht ein Whirlpool, elegant versenkt in einem Holzdeck. Wolkenhaft geschnittene Eiben dämpfen die Kanten der Terrasse.



**GARTENPLANER**  
**Christoph Rabl**  
 Den Außenraum als Fortsetzung des Innenraums begreifend, findet er für seine Kunden immer den passenden Look für den Garten (majuntke-gaerten.de).

## Gute Aussicht auf Entspannung

Großzügigkeit in der Reduktion heißt die Formel, mit der eine abschüssige Wiese in einen Erholungsraum für die ganze Familie verwandelt wurde.



Vor dem Wohnzimmer richtete der Planer einen Sommersitz auf mehreren Ebenen ein, mit Platz für Whirlpool, Outdoorküche und Familientafel.

Der Stamplatz vor der noch jungen Lauben-Ulme (Ulmus glabra 'Pendula') ist eine bequeme Alternative zur Sonnenliege. Der wetterfeste Sitzsack passt sich jeder Lümmelposition an – für echte Tiefenentspannung.



Am Poolrand spannt sich ein großes Deck aus tropischem Ipe-Holz über das Wasser – der beste Platz zum Aufwärmen nach Kopfsprüngen ins kühle Nass.

Wie eine Skulptur wirkt die zum eindrucksvollen Garten-Bonsai geformte Silberkiefer (Pinus sylvestris 'Watereri').



## „Rundliche Pflanzenformen können harte Materialkanten abmildern.“

Christoph Rabl

Die Aufenthaltsfläche am Pool wurde mit schichten Betonplatten belegt. Um diese am Beckenrand fachgerecht verbauen zu können, säumt eine schmale Edelstahlkante den Pool. So konnte auf einen weiteren Randstein verzichtet werden. Zwei höhengestaffelte Holzdecks aus südamerikanischem Ipe-Holz erweitern den Sonnenplatz. Die Decks markieren auch hier eine Schwelle zwischen zwei Orten: Relaxzone am Pool und Rasenfläche mit Klettergerüst zum freien Spiel nebenan. Die Aufgabe, alle Gartenräume zu verbinden, löste Rabl durch wohltuende Reduktion und Wiederholung in Material und Pflanze. So gestaltete er die Wohnterrasse und drei Poolliegen mit klappbarer Rückenlehne und integriertem Stauraum ebenfalls mit tropischem Ipe-Holz. Fest installiert mit Blick Richtung Landschaft bieten die Liegen die Möglichkeit, den Trubel des Familienlebens oder einen



Die stilvolle Ausstattung mit Holzdecks, modernen Bodenplatten, großen Sonnenliegen und gemütlicher Loungeecke machen den Poolbereich zum Lieblingsplatz des Gartens.



Stattliche Sträucher prägen den Gartenraum um den Whirlpool: zwei rotlaubige Fächer-Ahorne (Acer palmatum 'Tamukeyama'), als Kissen geschnittene Eiben (Taxus) und ein weiß blühender Chinesischer Blumen-Hartriegel (Cornus kousa var. chinensis 'Milky Way').



**Platz für alle:** Die Erwachsenen genießen Sonne oder Schatten am Wasser. Die Kinder springen lieber hinein oder toben auf dem Kletterturm.

umliegenden Feldern, ausgewählte frei wachsende Gehölze öffnen die kompakte Linie. Ein japanischer Fächer-Ahorn (Acer palmatum 'Fireglow') durchwandert dort ganzjährig alle Schattierungen von Rot. Im Austrieb rosérot, versinkt sein Laub später in tiefem Purpur, um im Herbst scharlachrot wie ein Papageienkopf zu leuchten. Ein Pagoden-Hartriegel (Cornus controversa) schiebt seine waagrecht strebenden Zweigen als grüne Etagen ins Bild. Daneben steht eine bonsaiartig geschnittene Silber-Kiefer, deren Nadeltuffs wie Wolken am Ende glatt-brauner Äste schweben. Mit Abstand gepflanzt kann der Blick durch die Kronen hinausschlüpfen, um möglichst viel der „geborgten Landschaft“ in den Garten zu holen. „Das Konzept der geborgten Landschaft ist in der japanischen Gartenkultur fest verankert. Einfach gesagt geht es darum, Formen oder Elemente von außen optisch in den Garten zu integrieren, etwa einen gezielt platzierten Baum, der auf einen dahinter liegenden Wald in der Landschaft verweist“, verdeutlicht Christoph Rabl die Grundlage seiner Planung. □



**Nach dem Vorbild** japanischer Gärten ist der Vorgarten auf der Nordostseite des Hauses gestaltet. Stilprägende Pflanzen asiatischer Gärten gedeihen hier bestens, darunter ein Fächer-Ahorn (Acer palmatum 'Seiryu', Foto links), Rhododendron und Azaleen in Rosa, Weiß und Orange.

*„Optische Barrieren geben Anlass, bewusst einen anderen Raum im Garten aufzusuchen.“*

Christoph Rabl

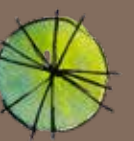


anstrengenden Tag auch physisch hinter sich zu lassen. Raschelnde Halme von Chinaschilf (Miscanthus), Reitgras (Calamagrostis) und Federborstengras (Pennisetum) im Rücken begleiten die Auszeit akustisch. Zwischen die Liegen schieben sich amöbenartig geschnittene Eiben und umgekehrt. „Hier überlagern sich zwei Elemente, um auch auf den Liegen auf Tuchfühlung mit dem Garten gehen zu können. An der Hausterrasse glätten die organischen Eibenformen zusätzlich harte Kanten, und natürlich ist es auch ein Spiel mit den Kontrasten“, erklärt Rabl. Ein Gestaltungsmittel, das er auch an der Grundstücksgrenze einsetzte. Breite Buchshecken ziehen dort eine schnurgerade Linie zwischen Garten und

**Maßgefertigte Sichtschutzwände** aus Lärchenholz und einige Kirschlorbeersträucher geben der Loungeecke am Pool Rückendeckung.



*Der Gartenplan zeigt die gekonnte Flächenaufteilung*



- 1 Buchshecke mit Solitärgehölzen
- 2 Spielgerüst mit Rutsche
- 3 Holzdecks aus tropischen Ipe-Holz
- 4 Swimmingpool
- 5 fest installierte Holzliegen
- 6 Loungeecke unter Sonnensegel
- 7 Gräserpflanzung mit Chinaschilf, Reitgras und Federborstengras
- 8 geschnittene Eibenformen
- 9 Wohnterrasse mit Belag aus Ipe-Holz
- 10 Whirlpool
- 11 Vorgarten mit Rhododendren und Gräsern